

Wirtschaftsstadträtin Susanne Wegscheider

Linz im Wandel zur Creative City

Linz hat sich bereits vor 2009 massiv und nachhaltig verändert – von einer Arbeiterstadt alter Prägung mit katastrophalen Luftwerten zu einem Standort mit hoher Lebensqualität und kulturellen Ambitionen. Linz bietet europaweit nahezu ein einmaliges Ensemble aus moderner, leistungsfähiger Industrie, einem wachsenden und konkurrenzfähigen Kulturangebot sowie attraktiven Naturräumen.

Die kulturellen Investitionen im Zusammenhang von Linz 09 haben sich in der wirtschaftlichen Krise doppelt gelohnt. Es entstanden daraus neu gebildete Allianzen, ein gestärktes Selbstbewusstsein, die Positionierung von Linz im internationalen Tourismus- und Kulturmarkt, die Qualitätssteigerung im kulturellen Umgang sowie viele positive Erfahrungen und Erinnerungen, die Linz nachhaltig prägen werden. Linz 09 kann als best practice Beispiel dafür gesehen werden, wie Kreativität als wertschöpfender Faktor wirksam wurde.

Wir befinden uns im Übergang von der Alten Ökonomie der Industriegesellschaft hin zu einer neuen Ökonomie der Wissens- und Kulturgesellschaft, worin im Gegensatz zu Rohstoffen und die Anpassung an Produktionsprozesse nun das Talent und dessen Geistesblitz für einen Wettbewerbsvorteil sorgen.

Die künftige Entwicklung von Städten und Regionen und damit auch von Linz und Oberösterreich wird wesentlich von dem kreativen Potential der Bevölkerung abhängen. Der US amerikanische Soziologe Richard Florida prägte den Begriff der Creative Class. Damit sind einerseits die Kreativen und Kunstschaffenden gemeint aber auch generell schöpferisch tätige,

erfindungsreiche und gestaltende Menschen. Menschen, die Ideen haben und diese umsetzen z.B. in Technik, Wissenschaft und Werbung.

Dass diese Menschen für die Entwicklung von Städten und Regionen besonderen Wert haben, liegt auf der Hand. Bleibt die Frage, wie man sie für einen Standort gewinnt.

Stadträtin Wegscheider ist überzeugt, dass Linz den wirtschaftlichen Wandel langfristig nur dann erfolgreich meistern wird, wenn sich die Stadt unmissverständlich zu diesem großartigen Potenzial bekennt und sich auch in der internationalen Wahrnehmung als Creative City positioniert. Denn Kreativität wird zur Hauptantriebskraft für die wirtschaftliche Entwicklung – egal um welche Branchen es sich handelt. Dazu müssen wir in unserer Gesellschaft und vor allem in unserer Arbeitswelt kreativen Menschen und kreativen Leistungen die entsprechende Wertschätzung und die notwendigen Freiräume einräumen.

Dieses Symposium Wert.Schöpfung.Kreativität hat bewusstseins-bildenden Charakter und soll

- Informationen darüber geben, welche zukünftigen Entwicklungen auf uns zukommen.
- Es soll aufzeigen, dass es veränderte Rahmenbedingungen am Arbeitsplatz und in der Arbeitswelt braucht und auch
- aufzeigen, dass Führung von MitarbeiterInnen und im Allgemeinen die Unternehmenskultur neue Konzepte benötigt.
- Weiters wird das Symposium Ansätze liefern, wie der Wert Kreativität im Betrieb gelebt werden kann.

Gemeinderat beschließt Weichenstellung für Ausbau der Kreativwirtschaft

„Nach der Zustimmung im Wirtschaftsausschuss am 12. April 2010 wird im kommenden Linzer Gemeinderat am 22. April 2010 die Weichenstellung für die Zukunft und den Ausbau des wirtschaftspolitischen Schwerpunktes Kreativwirtschaft beschlossen“, freut sich Stadträtin Wegscheider über den erfolgreichen Abschluss der politischen Gespräche auf Landes- und Stadtebene für die Gründung einer eigenen GesmbH zur Förderung der Kreativwirtschaft. „Das wird für die Entwicklung der Creative Community – dem Projekt zur Förderung der Kreativwirtschaft in Linz – ein Quantensprung werden.“

Die Finanz- und Vermögensverwaltung der Stadt Linz wird beauftragt mit dem Land OÖ sowie anderen möglichen Partnern die Gründung einer GesmbH für die Kreativwirtschaft vorzubereiten und in der Folge dem Gemeinderat eine entsprechende Beschlussvorlage vorzulegen.

Eine Arbeitsgruppe soll bis Juni 2010 eine entsprechende Struktur über die klare Aufgabendefinition, den Maßnahmenkatalog und die finanzielle Ausstattung erarbeiten und die Prozesse und konkreten Ergebnisse über die Festlegung der Inhalte der GesmbH vorlegen.

Bis dahin wird die Creative Community in der Stadt Linz wie bisher durch eine strategische Partnerschaft mit Netzwerk Design & Medien weitergeführt bis zu dem Zeitpunkt, da die GesmbH handlungs- und arbeitsfähig ist. Für die weitere Arbeit und Maßnahmen 2010 stellt der Linzer Gemeinderat einen Betrag von € 181.500,- zur Etablierung und zum Ausbau der Kreativwirtschaft in der Stadt Linz bereit.